

(Download pdf ebook) Kommissar Laviolettes Geheimnis: Kriminalerzhlungen

## Kommissar Laviolettes Geheimnis: Kriminalerzhlungen

Von Pierre Magnan

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



### Kommissar Laviolettes Geheimnis



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #146923 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-15Erscheinungsdatum: 2015-10-15File Name: B016PE06J4 | File size: 31.Mb

**Von Pierre Magnan : Kommissar Laviolettes Geheimnis: Kriminalerzhlungen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kommissar Laviolettes Geheimnis: Kriminalerzhlungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. besonderer CharmeVon Sylvie SpieIch mag alle Pierre Magnan-Krimis, aber diese drei kurzen Geschichten haben es mir besonders angetan. Sie mgen auf den ersten Blick altmodisch erscheinen, aber fr mich haben sie einen ganz

besonderen Charme. Wie immer führt Magnan seinen Leser langsam an die Handlung heran, er lässt sich Zeit für Stimmungen und Landschaften, erst dann begegnet man den Protagonisten. Und es sind Geschichten aus der Vergangenheit, die man erfährt, auch das ist typisch Magnan. Allen Genuß-Lesern seien diese kleinen Krimis sehr empfohlen. Einziger Wehmutstropfen ist, dass der Verlag leider die Schrift sehr winzig gewählt hat. Aber es soll ja Lesebrillen geben ... 4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. p. Magnan - Kommissar Laviolette's Geheimnis Von Hans Christoph Goetzlch habe dieses Buch aufgrund einer Rezension in der FAZ gekauft, die besonders auf die Landschaftsschilderungen der Provence hinweist. Als "Krimi" im eigentlichen Sinn seien die Werke Magnans aber nicht zu bewerten. Meine Familie liebt die Provence und ihre Menschen. Die Beurteilung als "Nichtkrimi" hat sich im Wesentlichen bestätigt. Es handelt sich um Erzählungen des "Großvaters", in denen auch Todesfälle vorkommen. Die beschriebenen Personen sind überwiegend aus der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg. Heute ist es dort vielfach anders, aber die historische Gestalt erhellt auch für heute noch Einiges. Laviolette selbst kommt - in diesen drei Geschichten - nur als Zuhörer seines Großvaters vor und nimmt kaum Gestalt an. Die "Landschaftsbeschreibung" beschränkt sich auf das Nennen einiger Ortsnamen und wenige Beschreibungen örtlicher Gegebenheiten, die aber nicht typisch provençalisch sind. Wenn man die Gegend einigermaßen genau kennt, entstehen dennoch Erinnerungsbilder an frühere Reisen - aber nur dann. 16 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unheimlich geheimnisvoll Von Peter Bourdeaux Liebhaber französischer Kriminalliteratur werden begeistert sein. Wie Altmeister Simenon versteht es Pierre Magnan diese spezielle Atmosphäre des früheren Frankreich zu beschreiben, seinen Leser darin einzubinden, zu fangen. Alle drei Erzählungen, wenn auch aus unterschiedlichen Lebensabschnitten des Kommissar Laviolette, haben neben der geheimnisvollen Story eine auch unheimliche, leicht gruselige Komponente, kein Horrorszenario, aber leichte Gänsehaut im Nacken. Auch Laviolette's Gefühle, sein Gewissen werden dem Leser vermittelt, man teilt Zweifel, Fragen und Überraschung zum Ende der Geschichten. Wer Magnan noch nicht kennt, kann mit diesem Buch einen guten Einstieg in die Atmosphäre finden. Wenns geht, kommt man von Magnan nicht mehr los.

Kurzbeschreibung Große Kriminalliteratur aus der Provence von Pierre Magnan Drei Erzählungen, in denen sich das eine oder andere Geheimnis um den bräunlichen Kommissar Laviolette lftet. Auf einem verlassenem Bahnhof begegnet Laviolette einer alten Dame: Dreimal war sie verheiratet, dreimal wurden die Ehemänner umgebracht ... Die Stunden seiner größten Feigheit erlebt er, als er sich unfreiwillig in einer Kathedrale eingeschlossen sieht ... Und die ungewöhnlichste Zeugin von Tod und Verbrechen begegnet Kommissar Laviolette in Gestalt einer jahrhundertealten mächtigen Eiche ... (Dieser Text bezieht sich auf eine frühere Ausgabe.) Kurzbeschreibung Große Kriminalliteratur aus der Provence von Pierre Magnan Drei Erzählungen, in denen sich das eine oder andere Geheimnis um den bräunlichen Kommissar Laviolette lftet. Auf einem verlassenem Bahnhof begegnet Laviolette einer alten Dame: Dreimal war sie verheiratet, dreimal wurden die Ehemänner umgebracht ... Die Stunden seiner größten Feigheit erlebt er, als er sich unfreiwillig in einer Kathedrale eingeschlossen sieht ... Und die ungewöhnlichste Zeugin von Tod und Verbrechen begegnet Kommissar Laviolette in Gestalt einer jahrhundertealten mächtigen Eiche ... (Dieser Text bezieht sich auf eine frühere Ausgabe.) über den Autor und weitere Mitwirkende Pierre Magnan wurde 1922 in Manosque (Basses-Alpes) geboren. Er hat über 20 Bücher veröffentlicht, von denen mehrere in Frankreich und anderen Ländern preisgekrönt, in zahlreiche Sprachen übersetzt und verfilmt wurden. Im Fischer Taschenbuch Verlag erschienen: Tod unter der Glyzinie (Bd. 16549), Das Zimmer hinter dem Spiegel (Bd. 16550), Tod in Bronze (Bd. 16320), Kommissar Laviolette's Geheimnis (Bd. 16864) und Der Mörder mit der schönen Handschrift (Bd. 17162).